

Sturmflut - THW im Hochwassereinsatz



Lübeck (SH). In Folge des Sturmtief „Zetje“ am Neujahrstages kam es am 02.01.19 entlang der Ostseeküste vielerorts zu Hochwasser. In Lübeck trat die Trave über die Ufer und überflutete Straßen und Plätze im Bereich der südwestlichen Altstadt sowie in Travemünde.

Am späten Dienstagvormittag wurden mit der Stufe 3 des Hochwasseralarmplanes auch Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerkes (THW) aus dem Ortsverband Lübeck durch die Einsatzleitstelle alarmiert. Mit drei wat- und hochwasserfähigen Fahrzeugen transportierten die THW-Kräfte mehrere Paletten Sandsäcke in die vom Hochwasser betroffenen Wohnbereiche in der Lübecker Altstadt und verteilten diese in enger Zusammenarbeit mit Einsatzkräften der Lübecker Feuerwehr.

Zudem wurde ein THW-Fachberater in die Einsatzleitung der Feuerwehr Lübeck entsandt, um diese über weitere Einsatzoptionen zu beraten und bei Bedarf weitere THW-Kräfte nachzualarmieren. Bislang kamen zwölf ehrenamtliche THW-Spezialisten in Lübeck zum Einsatz.

Am Nachmittag war ein Rückgang des Hochwasserpegels entlang des Traveverlaufes zu verzeichnen. Das THW beobachtet die weitere Entwicklung der Hochwassersituation entlang der deutschen Ostseeküste, um bei Bedarf weitere THW-Kräfte und Spezialtechnik wie Hochleistungspumpen, Beleuchtungseinrichtungen oder auch Transportkapazitäten in den Einsatz zu bringen.

Text, Fotos: THW Landesverband Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein

